Barrierearme Textversion
des Online-Studienfachwahl-Assistenten
für den Bachelorstudiengang
Italienstudien

URL: http://www.osa.fu-berlin.de/italienstudien/start/startseite/index.html
Inhaltsverzeichnis

Über diesen Online-Studienfachwahl-Assistenten ............................................. 4

1. Zum Studium ........................................................................................................ 4
   1.1. Über das Studium .......................................................................................... 4
   1.2. Videointerview mit Herrn Prof. Dr. Bernhard Huss .................................. 5
   1.3. Aufbau des Studiums .................................................................................. 5

2. Studieninhalte ........................................................................................................ 8
   2.1. Kernfach ....................................................................................................... 8
       2.1.1 Sprachwissenschaft ............................................................................... 8
       2.1.2 Literaturwissenschaft .......................................................................... 9
       2.1.3 Sprachpraxis ....................................................................................... 11
   2.2. Ergänzungsbereich ...................................................................................... 12
       2.2.1 Rechtswissenschaft ............................................................................ 13
       2.2.2 Wirtschaftswissenschaft ................................................................. 13
       2.2.3 Geschichte ......................................................................................... 14
       2.2.4 Kunstgeschichte ............................................................................... 14
       2.2.5 Theaterwissenschaft ......................................................................... 15

3. In Italien .................................................................................................................. 16
   3.1. Integriertes Auslandsstudium ................................................................... 16
   3.2. Partneruniversitäten .................................................................................. 18
   3.3. Praktikum in Italien ................................................................................... 18
   3.4. Erfahrungsberichte ................................................................................... 19

4. Beispielaufgaben .................................................................................................... 21
   4.1. Vokalklassifikation (Sprachwissenschaft) ............................................... 21
   4.2. Bedeutungswandel (Sprachwissenschaft) ............................................ 23
   4.3. Parole dell’italiano (Sprachpraxis) .......................................................... 25
   4.4. Gattungsbestimmung (Literaturwissenschaft) ........................................ 26
   4.5. Literaturgeschichte: Autoren und Werke (Literaturwissenschaft) ....... 29

4. Studienalltag .......................................................................................................... 32
   4.1. Interviews mit Studierenden .................................................................... 32
   4.2. Beispielstundenplan .................................................................................. 32
   4.3. Interaktiver Lageplan ............................................................................... 33
   4.4. Das Institut für Romanische Philologie ................................................. 34
   4.5. Das Italienzentrum ................................................................................. 36
   4.6. Studentische Initiativen .......................................................................... 37
4.7. Mentoringprogramm für Studienanfänger*innen ........................................... 37
4.8. Studieren mit spezifischen Voraussetzungen ........................................... 37

5. Perspektiven ........................................................................................................ 39
5.1. Masterprogramme ............................................................................................ 39
  5.1.1 Master Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung ............................ 40
  5.1.2 Master Romanische Literaturwissenschaft .................................................. 40
  5.1.3 Weitere Masterprogramme .......................................................................... 41
5.2. Absolvent*innen .............................................................................................. 42
  5.2.1 Antonella Magrini Troll, Studentin des Master Sprachen Europas .......... 42
  5.2.2 Sandra Hendel, Angestellte Client Consultant Architonic AG .............. 43
  5.2.3 Imke Tramnitz, Pressereferentin ............................................................... 45
  5.2.4 Linda Schäller, Studentin des Master Romanische Literaturwissenschaft .. 46

6.1. Erwartungsabfrage ........................................................................................... 48
6.2. Zugangsvoraussetzung .................................................................................... 50
6.3. Sprachtest? Kein Problem! ............................................................................. 51
6.4. Beratungsangebote ......................................................................................... 54
Über diesen Online-Studienfachwahl-Assistenten

Herzlich willkommen und benvenuti!

Mit Hilfe dieses Online-Studienfachwahl-Assistenten (OSA) gewinnen Sie einen umfassenden Einblick in den Monobachelor-Studiengang Italienstudien am Institut für Romanische Philologie der Freien Universität Berlin.

Der OSA B.A. Italienstudien ist in unterschiedliche Bereiche strukturiert, die den Studiengang aus verschiedenen Perspektiven darstellen und die Sie mit Hilfe der Pfeile am linken und rechten Rand Ihres Browserfensters in einer vorgeschlagenen Reihenfolge nacheinander aufrufen können.

Neben den grundlegenden Informationen zu Studieninhalten erhalten Sie insbesondere Einblick in den Studienalltag und die Besonderheiten der Italienstudien.

1. Zum Studium

1.1. Über das Studium

Sie möchten umfassende Italienkompetenz in den Bereichen Sprache, Kultur, Recht und Wirtschaft erwerben? Dann sollten Sie den Bachelorstudiengang 'Italienstudien' studieren!

Verschiedene Perspektiven auf Italien studieren ...


Dazu studieren Sie die Italienische Philologie als Kernfach und drei sog. Bausteinfächer, die aus folgenden Fächergruppen gewählt werden (wobei beide Gruppen abgedeckt sein müssen):

- Fächergruppe I: Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft
- Fächergruppe II: Geschichte, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft

Ein dritter Ausbildungsbereich (Allgemeine Berufsvorbereitung, kurz: ABV) bereitet Sie auf den Arbeitsalltag vor und schult Sie in berufsrelevanten Kompetenzen.

... und in Italien erleben!

Durch die Kombination dieser unterschiedlichen Perspektiven auf Italien, durch einen obligatorischen Studienaufenthalt in Italien und ein Berufspraktikum im italienischsprachigen Ausland untersuchen und erleben Sie gleichermaßen die italienische Lebenswirklichkeit in sieben Semestern.
1.2. Videointerview mit Herrn Prof. Dr. Bernhard Huss

In einem Videointerview gibt Herr Prof. Dr. Huss Einblick in die Anforderungen und Faszination des Studiengangs Italienstudien an der Freien Universität Berlin.

1.3. Aufbau des Studiums


Im Folgenden ist exemplarisch ein Studienverlaufsplan für das Studium der Italienstudies abgebildet. Wie Sie dort sehen können, belegen die Studierenden gemäß der transdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs neben dem Kernfach Italienische Philologie (bestehend aus Sprachpraxis, Literatur- und Sprachwissenschaft) auch berufsvorbereitende Veranstaltungen (ABV) sowie drei 'Bausteinäpfel'. In unserem Beispiel wurden ein Bausteinäpfel aus der ersten Fächergruppe und zwei aus der zweiten Fächergruppe gewählt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>FS</th>
<th>Kernfach</th>
<th>Bausteinäpfel Gruppe I</th>
<th>Bausteinäpfel Gruppe II</th>
<th>ABV</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>Sprachpraxis Aufbaumodul I (8 LP)&lt;sup&gt;1&lt;/sup&gt;</td>
<td>Module im Umfang von 12 LP im ausgewählten Fach aus Fächergruppe I</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP für Fach 1, Module im Umfang von 18 LP für Fach 2 aus Fächergruppe II&lt;sup&gt;2&lt;/sup&gt;</td>
<td>Modul (5 LP)&lt;sup&gt;3&lt;/sup&gt;</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Literaturwissenschaft Basismodul Ia (6 LP)&lt;sup&gt;4&lt;/sup&gt;</td>
<td>Modul (5 LP)</td>
<td>Modul (10 LP)</td>
<td>--</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sprachwissenschaft Basismodul Ia (6 LP)&lt;sup&gt;5&lt;/sup&gt;</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP für Fach 1</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP für Fach 2 aus Fächergruppe II</td>
<td>--</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>Sprachpraxis Aufbaumodul II (5 LP)&lt;sup&gt;6&lt;/sup&gt;</td>
<td>Modul (5 LP)</td>
<td>--</td>
<td>Modul (5 LP)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sprachpraxis Aufbaumodul III (6 LP)&lt;sup&gt;7&lt;/sup&gt;</td>
<td>Module im Umfang von 12 LP im ausgewählten Fach aus Fächergruppe I</td>
<td>Modul (5 LP), Abschlussarbeiten</td>
<td>Modul (5 LP)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Literaturwissenschaft Basismodul IIIa (8 LP)&lt;sup&gt;8&lt;/sup&gt;</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sprachwissenschaft Basismodul IIIa (8 LP)&lt;sup&gt;9&lt;/sup&gt;</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP für Fach 1</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>Sprachpraxis Vertiefungsmodul I (6 LP)</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP für Fach 1</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP für Fach 2 aus Fächergruppe II</td>
<td>--</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>Veranstaltungen der Literatur- und Sprachwissenschaft im Umfang von 24 LP</td>
<td>Module im Umfang von 18 LP</td>
<td>Module im Umfang von je 8 LP pro Fach</td>
<td>Praktikum in Italien (5 LP)</td>
</tr>
<tr>
<td>Phase II Italien</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>5 &amp; 6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>Sprachpraxis Vertiefungsmodul II (5 LP)&lt;sup&gt;10&lt;/sup&gt;</td>
<td>Modul (5 LP)</td>
<td>Modul (5 LP)</td>
<td>--</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wahl-Aufbaumodul aus Literatur- und/oder Sprachwissenschaft (10 LP) sowie Bachelorarbeit (10 LP)&lt;sup&gt;11&lt;/sup&gt;</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
<td>--</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Erläuterungen zu einzelnen Modulen:


[³]: Das Basismodul 1 besteht aus zwei Veranstaltungen. Im Grundkurs A lernen Studierende romanischer Philologien gemeinsam die Beschreibungsebenen der Sprachwissenschaft kennen und üben an ersten Beispielen, die Sprache, die sie studieren, zu analysieren und zu beschreiben. Der Grundkurs B ist sprachspezifisch und Sie beschäftigen sich ausführlicher mit den Charakteristika des Italienischen. Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

[⁴]: Ziel des Aufbaumoduls II ist das Beherrschen des Italienischen auf Niveaustufe B2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

[⁵]: Ziel des Aufbaumoduls III ist das Beherrschen des Italienischen auf Niveaustufe B2.2-C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).


[⁷]: Im Basismodul 2 belegen Sie zunächst ein Proseminar, in dem Sie einen Themenbereich der italienischen Sprachwissenschaft vertieft behandeln. Dabei üben Sie in diesem Bereich übliche Analyse- und Beschreibungsmethoden ein. Das Proseminar führt auch an die wissenschaftliche Arbeiten heran und am Ende des Seminars verfassen Sie ihre erste Hausarbeit in der italienischen Sprachwissenschaft. Außerdem belegen Sie im Rahmen dieses Modul eine Vorlesung, die einen Überblick über die italienische Sprachgeschichte, Sprachwandel im Allgemeinen und verschiedene italienische Sprachvarietäten gibt.
Das Modul dient als gezieltes Training im Hinblick auf das Studienjahr in Italien. Sie üben dabei die Präsentation von Recherchen zu Studieninhalten der gewählten Ergänzungsbereiche, die Auseinandersetzung mit studiumsrelevanten landeskundlichen Themen sowie die Hervorhebung interkultureller Aspekte. Ziel des Vertiefungsmoduls I ist das Beherrschen der italienischen Sprache auf der Niveaustufe C1.1 des GER.

Ziel von Vertiefungsmodul II ist das Beherrschen der italienischen Sprache auf der Niveaustufe C1.2. Sie vertiefen dabei die sprachpraktischen Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen der Arbeitswelt.


In den Ergänzungsbereichen der ersten Fächergruppe wird eine wissenschaftlich fundierte Grundkompetenz in den Fächern Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft vermittelt. Darauf aufbauend werden Spezialkenntnisse über Italien und Europa erarbeitet, die die im Kernbereich erworbenen Kenntnisse erweitern und vertiefen.

In den Ergänzungsbereichen der zweiten Fächergruppe wird eine wissenschaftlich fundierte Grundkompetenz in den Fächern Geschichte, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft vermittelt. Darauf aufbauend werden Spezialkenntnisse über Italien und Europa erarbeitet, die die im Kernbereich erworbenen Kenntnissen erweitern und vertiefen.

Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) werden Module angeboten, die Ihnen praxisbezogene Kompetenzen und Zusatzqualifikationen vermitteln. Sie können Veranstaltungsangebote aus den folgenden Bereichen wählen:
- Fremdsprachen,
- Informations- und Medienkompetenz,
- Gender- und Diversitykompetenz,
- Organisation und Management,
- Kommunikative Kompetenzen sowie
- speziell für Studierende der Geisteswissenschaften entwickelte fachnahe Zusatzqualifikationen, die Sie den ABV-Seiten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften entnehmen können.

Interessieren Sie sich für ein Studium der Italienischen Philologie als Kombibachelor (mit oder ohne Lehramtsoption), besuchen Sie bitte den OSA Italienische Philologie.
2. Studieninhalte

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die zentralen Inhalte des Studiums.

Während das Kernfach Italienische Philologie von allen Studierenden belegt wird, haben Sie im Ergänzungsbereich die Wahl zwischen verschiedenen Fächerkombinationen.

2.1. Kernfach

Im Kernfach Italienische Philologie festigen und erweitern Sie Ihre Sprachkenntnisse des Italienischen, daneben werden Fachkenntnisse in den Bereichen Sprach- und Literaturwissenschaft erworben.

Womit man sich in diesen Studienbereichen beschäftigt, erfahren Sie im Folgenden.

2.1.1 Sprachwissenschaft


Typische Fragestellungen können zum Beispiel sein:

- Wodurch unterscheidet sich die Aussprache süditalienischer Sprecher*innen von der norditalienischer Sprecher*innen?
- Wieso heißt es *tenì* '(du) hältst', aber *tenete* '(ihr) haltet'?
- Wie unterscheidet sich die Sprache jüngerer und älterer Italiener*innen?
- Wieso kann man sagen *Ha cercato la chiave per ore*, aber nicht *Ha trovato la chiave per ore* – wieso kann man also einen Schlüssel stundenlang suchen, ihn aber nicht stundenlang finden?
- Welche Möglichkeiten hat das Italienische, einen Fragesatz gegenüber einem Aussagesatz zu kennzeichnen?

• Basismodul Ia: Einführung in die Beschreibungsebenen des italienischen Sprachsystems

Das Basismodul 1 besteht aus zwei Veranstaltungen. Im Grundkurs A lernen Studierende romanischer Philologien gemeinsam die Beschreibungsebenen der Sprachwissenschaft kennen und üben an ersten Beispielen, die Sprache, die sie studieren, zu analysieren und zu beschreiben.

Der Grundkurs B ist sprachspezifisch und Sie beschäftigen sich ausführlicher mit den Charakteristika des Italienischen. Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.
• Basismodul IIa: Variation und Wandel der italienischen Sprache

Im Basismodul 2 belegen Sie zunächst ein Proseminar, in dem Sie einen Themebereich der italienischen Sprachwissenschaft vertiefen behandeln. Dabei üben Sie in diesem Bereich übliche Analyse- und Beschreibungsmethoden ein. Das Proseminar führt auch an das wissenschaftliche Arbeiten heran und am Ende des Seminars verfassen Sie ihre erste Hausarbeit in der italienischen Sprachwissenschaft.

Außerdem belegen Sie im Rahmen dieses Modul eine Vorlesung, die einen Überblick über die italienische Sprachgeschichte, Sprachwandel im Allgemeinen und verschiedene italienische Sprachvarietäten gibt.

Beispiele für Lehrveranstaltungen in diesem Modul:

- Proseminar: Einführung in die italienische Morphologie
- Proseminar: Minderheitensprachen in der Romania
- Proseminar: Informationstruktur im Italienischen
- Vorlesung: Die italienische Sprache

• Wahl-Aufbaumodul Typ II: Ausbau sprachwissenschaftlicher Teilbereiche

Wer sich für das Aufbaumodul Typ II entscheidet, belegt zwei Hauptseminare in der italienischen Sprachwissenschaft.


Wer sich für das Aufbaumodul Typ III entscheidet, belegt nur ein Hauptseminar in der italienischen Sprachwissenschaft, das zweite Hauptseminar des Aufbaumoduls stammt aus der Literaturwissenschaft.

Beispiele für Lehrveranstaltungen im Wahl-AM Typ II:

- Hauptseminar: Italienisch in der Migration
- Hauptseminar: Sprachwandel und Lebensalter
- Hauptseminar: Geschichte italienischer Stadtsprachen

2.1.2 Literaturenwissenschaft

Grundlage des literaturwissenschaftlichen Studiums ist die planvolle Lektüre italienischer literarischer Texte, wobei der Schwerpunkt auf der italienischen Literatur ab dem 19. Jahrhundert liegt.

Typische Fragestellungen können zum Beispiel sein:

- Welche Gedichtformen kennt die italienische Literatur?
- Welche literarischen Strömungen sind für das 19. Jahrhundert bedeutend?
- Was zeichnet die Komödien von Carlo Goldoni aus?
- Welche Rolle spielt die italienische Renaissance im gesamteuropäischen Kontext?
- Welche italienischen Schriftsteller prägen die Gegenwart?

**Basismodul Ia: Grundbegriffe und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft**

Das Basismodul 1 besteht aus zwei Veranstaltungen. Der **Grundkurs** dient der Einführung in grundlegende Fragestellungen und Begriffe der Literaturwissenschaft. Zentrale Konzepte werden erörtert und terminologische und methodologische Grundlagen zur Textanalyse werden geübt.

Im **Proseminar** werden die im Grundkurs erworbenen Terminologien und Methoden auf italienischsprachige Literatur angewendet. Literarische Texte und Theorien der Literaturwissenschaft werden diskutiert. Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Bitte beachten Sie: Eines der in den Basismodulen Ia und IIa gewählten Proseminare muss einen zentralen Gegenstand der italienischen Literatur ab dem 19. Jahrhundert behandeln.

**Beispiele für Lehrveranstaltungen:**

- Proseminar: Italienisches Drama im 20. Jahrhundert – von Pirandello bis Dario Fo
- Proseminar: Liebeslyrik der Renaissance
- Proseminar: Neorealismo
- Proseminar: Pirandellos Theater

**Basismodul IIa: Literaturgeschichte und Methoden der Textanalyse**

Im Basismodul 2 belegen Studierende zunächst ein **Proseminar**, in dem sie einen Themenbereich der italienischen Literaturwissenschaft vertieft behandeln. Dabei lernen sie, literarische Texte in ihren historischen, soziokulturellen, medienn- und/oder genderspezifischen Zusammenhängen zu diskutieren, literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und eine wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen.
Bitte beachten Sie: Eines der in den Basismodulen Ia und Ia gewählten Proseminare muss einen zentralen Gegenstand der italienischen Literatur ab dem 19. Jahrhundert behandeln.

Außerdem belegen Studierende im Rahmen dieses Modul eine Vorlesung, in der ein Überblick über zentrale Epochen der italienischsprachigen Literatur gegeben und Wandel sowie regionale Unterschiede der italienischen Literatur beleuchtet werden. Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Beispiele für Lehrveranstaltungen:

- Proseminar: Carlo Goldoni e la commedia italiana del Settecento
- Proseminar: Pirandello's Theater
- Vorlesung: Der italienische Roman im 19. und 20. Jahrhundert

• Wahl-Aufbaumodul I: Literaturwissenschaftliche Textanalyse

Wer sich für das Aufbaumodul Typ I entscheidet, belegt zwei Hauptseminare in der italienischen Literaturwissenschaft.

Die Hauptseminare der italienischen Literaturwissenschaft vertiefen einzelne Aspekte des Studienbereichs auf fortgeschrittenem Niveau. Studierende lernen komplexe Fragestellungen aufzuwerfen und zu präsentieren, indem sie Fragestellungen nah am Primärtext bearbeiten und in den Forschungsstand einordnen.

Wer sich für das Aufbaumodul Typ III entscheidet, belegt nur ein Hauptseminar in der italienischen Literaturwissenschaft, das zweite Hauptseminar des Aufbaumoduls Typ III stammt aus der Sprachwissenschaft.

Beispiele für Lehrveranstaltungen im Wahl-AM Typ I:

- Hauptseminar: Der italienische Roman des Secondo Novencento
- Hauptseminar: Auto(r)fiktion in der italienischen Gegenwartsliteratur

2.1.3 Sprachpraxis


Ziel der speziell für den Studiengang konzipierten sprachpraktischen Ausbildung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, jede Art der schriftlichen und gesprochenen Kommunikation sowohl im Standard-Italienisch als auch im jeweiligen fachspezifischen Kontext weitgehend zu beherrschen, Meinungen und Argumentationen sowohl schriftlich als auch mündlich klar zu strukturieren und Sprachregister situationsgemäß einsetzen zu können.

Sie haben noch keine oder nur geringe Vorkenntnisse? Dann können Sie Italienisch als Modulangebot („Zweitfach“) 60 LP oder 30 LP ohne Vorkenntnisse im Kombibachelor (siehe OSA Italienische Philologie) studieren.

• Aufbaumodule I-III

In den sprachpraktischen Übungen der Aufbaumodule erweitern Sie Ihre schriftliche Kompetenz des Italienischen und schulen Ihre Sprechfertigkeit, z.B. für die Teilnahme an Gesprächen oder Diskussionen. Zudem vertiefen Sie Ihr Wissen über Grammatik und Wortschatz des Italienischen und bauen sukzessive Hörverständnis- und Lesestrategien aus.

Jedes Aufbaumodul ist auf ein Semester angelegt. Ziel des Aufbaumoduls I ist das Beherrschen der vier Grundfertigkeiten auf Niveaustufe B2.1 des GER. Am Ende von Aufbaumodul II beherrschen Sie Italienisch auf Niveau B2.2 des GER. Ziel des Aufbaumoduls III ist die Niveaustufe C1.1 des GER.

• Vertiefungsmodule I-II

Auch die Vertiefungsmodule sind jeweils auf ein Semester angelegt. Ziel des Vertiefungsmoduls I ist das Beherrschen der italienischen Sprache auf der Niveaustufe C1.1 des GER. Das Modul dient als gezieltes Training im Hinblick auf das Studienjahr in Italien. Sie üben dabei die Präsentation von Recherchen zu Studieninhalten der gewählten Ergänzungsbereiche, die Auseinandersetzung mit studiumsrelevanten landeskundlichen Themen sowie die Hervorhebung interkultureller Aspekte.

Ziel von Vertiefungsmodul II ist das Beherrschen der italienischen Sprache auf der Niveaustufe C 1.2. Sie vertiefen dabei die sprachpraktischen Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen der Arbeitswelt.

2.2. Ergänzungsbereich


Gastdozenten aus Italien – Kurse auf Italienisch!
Ab Wintersemester 2016/17 werden regelmäßig junge, hochqualifizierte DozentInnen aus Italien eingeladen, um Kurse in ausgewählten Ergänzungsbereiche für die Studierenden der Italienstudien auf Italienisch zu halten. Dank überschaubarer Seminargrößen ist es möglich, auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmergruppen sowie auf deren sprachliche Kompetenzen individuell einzugehen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Fächerwahl mindestens ein Fach aus beiden Fächergruppen beinhalten muss.

**Fächergruppe I**: Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft

**Fächergruppe II**: Geschichte, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft

### 2.2.1 Rechtswissenschaft

Italienstudien – von Deutschland aus betrieben – können zwar keine umfassende Einführung in das italienische Recht leisten. Angestrebt wird aber, das Verständnis für Rechtstexte zu wecken, in die juristische Denk- und Arbeitsweise und deren Rechtsterminologie einzuführen, um damit den Boden für eine vertiefte Betrachtung auch italienischer Rechtstexte während der beiden Auslandssemester zu bereiten.

In der Studienphase I (1. – 4. Semester) sollen insbesondere die für das Wirtschaftsleben eines Landes relevanten Rechtskenntnisse aus dem Öffentlichen Recht und Privatrecht erlernt werden. Zu diesem Zweck wird die Ausbildung hier in das rechtswissenschaftliche Grundstudium bei den Wirtschaftswissenschaften integriert.

In der Studienphase II (5. – 6. Semester) soll dieses Grundlagenwissen in Italien um Spezialkenntnisse über Italiens völker- und/oder europarechtliche Beziehungen erweitert und durch eine rechtsvergleichende Betrachtung der italienischen Rechtsordnung mit anderen Rechtssystemen vertieft werden.

### 2.2.2 Wirtschaftswissenschaft

Den Schwerpunkt des Ergänzungsbereichs Wirtschaftswissenschaft innerhalb des Italienstudiengangs bilden Fragen der gesamteuropäischen Wirtschaftspolitik, mit einer besonderen Akzentsetzung auf die Stellung Italiens innerhalb des europäischen Integrationsprozesses.

Im Mittelpunkt der Studienphase I (1. – 4. Semester) steht der Erwerb umfassender Kenntnisse allgemeiner Grundlagen der Volkswirtschaftslehre sowie makroökonomischer Theorie. Sie werden in der Lage sein, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe relevanter theoretischer und empirischer Konzepte zu definieren, zu interpretieren sowie wirtschaftspolitische Implikationen zu entwickeln.

In der Studienphase II (5. – 6. Semester) eignen Sie sich durch ergänzende Lehrveranstaltungen Kenntnisse der italienischen Wirtschaft und ihrer Bedeutung im europäischen Wirtschaftsraum sowie Kenntnisse der Institutionen und Konzeptionen eines selbstgewählten Teilbereichs der italienischen Wirtschaftspolitik (Finanzpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Entwicklungspolitik) an.
2.2.3 Geschichte


Im Rahmen des Auslandsstudiums (Studienphase II, 5. – 6. Semester) werden die Kenntnisse zu zentralen Themen- und Problemfeldern der europäischen Geschichte vertieft und erweitert. Dies geschieht insbesondere am Beispiel der italienischen Geschichte, die im internationalen Kontext behandelt wird.

2.2.4 Kunstgeschichte


In der Studienphase I (1. – 4. Semester) führen die Basismodulen in die Geschichte der Bildkünste Europas und Amerikas sowie deren wissenschaftliche Terminologie, Theorie und Methodik ein. Sie lernen, anhand von italienbezogenen Themen eine kunsthistorische Beschreibung und Analyse vorzunehmen und Interpretationsansätze zu erarbeiten.

Diese Kenntnisse werden während der Studienphase II (5. – 6. Semester) in Italien vertieft behandelt und anhand italienspezifischen Themas ausgebaut.

### 2.2.5 Theaterwissenschaft

Gegenstand der Theaterwissenschaft sind Geschichte, Ästhetik und Theorie von Theater bzw. von theatricalen Formen sowie ihre Entstehungs- und Wirkungsbedingungen. Schwerpunkte des Italienbezugs der Berliner Theaterwissenschaft sind die Commedia dell’Arte, der italienische Theaterbau der Renaissance und die Geschichte der italienischen Oper ebenso wie aktuelle Aufführungen des zeitgenössischen Musiktheaters, die Dramen Pirandellos, aber auch die historische und zeitgenössische italienische Theater-Avantgarde (Futurismus, Strehler, Ronconi, Fo, Nono, Societas Raffaello Sanzio) sowie die aktuelle italienische Tanzszene.


In der zweiten Phase (5. – 6. Semester) werden die Grundkenntnisse anhand eines italienspezifischen Themas vertieft.
3. Aufenthalt in Italien

Wer gerne eine Zeit im italienischsprachigen Ausland verbringen möchte, hat im Rahmen der Italienstudien die Gelegenheit dazu!


Daneben bietet Ihnen ein Praktikum im italienischsprachigen Ausland die Möglichkeit, bereits erste Arbeitserfahrungen in Bella Italia zu sammeln.

3.1. Integriertes Auslandsstudium


Doch keine Angst! Sie werden vor Ihrer Abreise gut darauf vorbereitet. Das sprachpraktische Vertiefungsmodul I schult Sie gezielt für universitäre Kommunikationssituationen. Auch spezielle Informationsveranstaltungen zum Auslandsjahr informieren Sie ausführlich über das universitäre System Italiens sowie die Veranstaltungen, die Sie an der Partner-Universität belegen dürfen und die Ihnen bei Ihrer Rückkehr an der FU vollständig anerkannt werden.

Im Folgenden erhalten Sie einen kleinen Einblick in mögliche Veranstaltungen, die Sie an der italienischen Partneruniversität besuchen können.

• Beispiele für Veranstaltungen im Kernfach

Kernbereich Italienische Philologie an der Facoltà di Lettere e Filosofia:

Sie besuchen Veranstaltungen in der italienischen Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft im Umfang von 24 LP. Den Schwerpunkt (ob Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft) bestimmen Sie selbst.

Veranstaltungsbeispiele der Sprachwissenschaft:

- Lingua e linguistica italiana
- Storia della lingua Italia

Veranstaltungsbeispiele der Literaturwissenschaft:

- Letteratura e critica dantesca
- Letteratura italiana contemporanea
- Letteratura italiana del Rinascimento
Bitte beachten Sie: Es sollte eine Veranstaltung zu einem zentralen Gegenstand der italienischen Literatur ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert, zu einer älteren Epoche der italienischen Literatur, vorzugsweise aus dem Tre- oder Cinquecento, eine Lehrveranstaltung zu Dante oder eine Veranstaltung zu Methoden der Literaturwissenschaft belegt werden.

Generell wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen dem Angebot für das terzo bzw. secondo anno di corso zu entnehmen.

• **Beispiele für Veranstaltungen im Ergänzungsbereich (Fächergruppe I)**

Die Veranstaltungen in der ersten Fächergruppe werden an der *Facoltà di Scienze Politiche* belegt. Es handelt sich also um Veranstaltungen, die für StudentInnen der Politikwissenschaften angeboten werden.

**Veranstaltungsbeispiele der Rechtswissenschaft:**

- Diritto dell’unione Europea
- Diritto Internazionale

**Veranstaltungsbeispiele der Wirtschaftswissenschaft:**

- Economia del lavoro
- Economia internazionale
- Economia dello sviluppo

• **Beispiele für Veranstaltungen im Ergänzungsbereich (Fächergruppe II)**

Die Veranstaltungen der Fächergruppe II werden an der *Facoltà di Lettere e Filosofia* besucht. Wurde Theaterwissenschaft gewählt, können Lehrveranstaltungen auch im Bereich DAMS („Discipline delle arti, della musica e dello spettacolo“) belegt werden.

**Veranstaltungsbeispiele der Geschichte:**

- Storia Moderna/Radici dell’Europa Moderna
- Storia Contemporanea

**Veranstaltungsbeispiele der Kunstgeschichte:**

- Storia dell’arte moderna
- Storia comparata dell’arte nei paesi europei
- Storia del disegno e della grafica
- Storia della fotografia
- Storia della critica d’arte

**Veranstaltungsbeispiele der Theaterwissenschaft:**

- Teoria della letteratura
Bitte beachten Sie: Die Studienordnung ermöglicht die Befreiung vom Auslandsstudium in einigen bestimmten Fällen, so aus gesundheitlichen Gründen, bei Kinderbetreuung oder der Pflege von nahen Angehörigen.

3.2. Partneruniversitäten

Alle Wege führen bekanntlich nach Rom... oder?

Ob Sie Ihr Erasmus-Jahr in der italienischen Hauptstadt (Università Roma Tre) verbringen oder aber in Mailand (Università di Milano) oder Bologna (Università di Bologna) studieren möchten, steht Ihnen frei. An jeder dieser drei Partneruniversitäten können Sie ein Studienprogramm mit einer festgelegten Anzahl von Prüfungen absolvieren, die Ihnen bei Ihrer Rückkehr nach Berlin vollständig anerkannt werden.

Mehr Informationen zu den einzelnen Partneruniversitäten, an denen Sie im Rahmen der Italienstudien studieren können, erhalten Sie auf den jeweiligen Homepages:

- Università degli Studi di Milano: http://www.unimi.it/
- Università di Bologna: http://www.unibo.it/it
- Università di Roma Tre: http://www.uniroma3.it/

3.3. Praktikum in Italien


So hat es auch Linda gemacht, die am Ende ihres akademischen Jahres in Bologna 4 Wochen als Praktikantin im Goethe-Zentrum Bologna gearbeitet hat. Den ausführlichen
Bericht zu Lindas Praktikum sowie andere Erfahrungsberichte sind auf ihrem Blog der Italienstudien zu finden. Hier sind einige ihrer Eindrücke zusammengefasst:

**Das Goethe Zentrum - ein beliebter Praktikumsplatz**


**Kompetenzen erweitern, z.B. in der Veranstaltungsorganisation**

Der Praktikumsplatz war dann auch schnell gesichert - die Zusage kam schon eine Woche nach der Praktikumsanfrage und die Wahl hat sich als goldrichtig erwiesen. "Die Kolleginnen waren sehr sympathisch und hilfsbereit - man merkt, dass sie im Umgang mit Praktikanten vertraut sind." Ihr wurde von Beginn an viel Verantwortung zugetraut: Linda durfte während ihres Praktikums gleich mehrere Veranstaltungen organisieren, u.a. den Tag der offenen Tür.

**3.4. Erfahrungsberichte**


**Julia Leidler, Erasmusaufenthalt Bologna 2013/14**

„Bologna eignet sich sehr gut als Gastgeber für einen ERASMUS-Aufenthalt. Die Universität und die Dozenten/innen sind durch die vielen ERASMUS-Studenten gut vorbereitet und die Stadt bietet genug Möglichkeiten zum Zeitvertreib. Die vielen Studenten in der Stadt sind offen und kontaktfreudig, ich habe viele nette Menschen kennengelernt und eine sehr schöne Zeit verbracht, die weiterhin Einfluss auf mein berufliches und privates Leben haben wird."

**Elena Deubner, Erasmusaufenthalt Rom 2013/14**

verbessern können und alles in allem ein aufregendes und erlebnisreiches Jahr erlebt und hoffe, bald wieder hierher zurückkommen zu können.“
4. Beispielaufgaben

Hier finden Sie Beispielaufgaben, die Ihnen interaktiv einen Eindruck von den Inhalten und den Fragestellungen vermitteln, die Sie im Kernfach der Italienstudien erwarten. Am Ende der Aufgaben erhalten Sie zudem ein inhaltliches Feedback.

4.1. Vokalklassifikation (Sprachwissenschaft)

Haben Sie sich schon mal gefragt, warum der Arzt Sie bei Halsschmerzen bittet, [a] zu sagen und nicht [i]? Oder wieso man für ein gelungenes Foto eher Spaghetti sagt als Nudeln?


Das [i] wie in Spaghetti wird darüber hinaus mit eher gespreizten Lippen gesprochen. Die Artikulation dieses Vokals imitiert also eher das auf einem Foto gern gesehene Lächeln als das die Artikulation des mit runden Lippen gesprochene [u] in Nudeln vermag.

In der Sprachwissenschaft verwenden wir übrigens eckige Klammern [], um zu zeigen, dass wir Laute und nicht Buchstaben meinen.

Hintergrundinformationen: Kriterien der Vokalklassifikation


Charakteristisch für den Laut [i] ist außerdem, dass der Kiefer nur leicht geöffnet ist. Die Zunge liegt dabei zudem relativ hoch und nah am Gaumen, anders als bei der Artikulation von [a], bei der sich mit der weiten Kieferöffnung auch die Zunge senkt.

Die Rundung unserer Lippen und die Hebung der Zunge bzw. der Grad der Kieferöffnung sind also zwei Parameter zur Unterscheidung und Klassifikation von Vokalen und können folgende Ausprägungen haben:

1. **Lippenrundung:** gerundet – ungerundet

Weitere Kriterien, die bei der Artikulation von (italienischen) Lauten eine Rolle spielen, lernen Sie im Einführungskurs zur italienischen Sprachwissenschaft kennen.

1. Aufgabe:
Beobachten Sie *nach dem Lesen der Hintergrundinformationen* Ihr „Mundwerkzeug“ einmal selbst, wenn Sie die folgenden italienischen Wörter aussprechen. Wie wird der jeweilige Vokal dieser Wörter artikuliert? Kreuzen Sie die passende Antwort an.

[c] wie in *bello* 'schön'

- Lippen ungerundet, Kiefer halb offen und Zunge mittel
☐ Lippen ungerundet, Kiefer offen und Zunge tief
☐ Lippen ungerundet, Kiefer halb geschlossen und Zunge mittel

[a] wie in *mag* 'aber'

☐ Lippen ungerundet, Kiefer halb geschlossen und Zunge mittel
- Lippen ungerundet, Kiefer offen und Zunge tief
☐ Lippen gerundet, Kiefer offen und Zunge tief

[e] wie in *peso* 'Gewicht'

☐ Lippen ungerundet, Kiefer halb offen und Zunge mittel
☐ Lippen gerundet, Kiefer geschlossen und Zunge hoch
- Lippen ungerundet, Kiefer halb geschlossen und Zunge mittel

[i] wie in *riso* 'Reis'

☐ Lippen ungerundet, Kiefer offen und Zunge tief
☐ Lippen gerundet, Kiefer geschlossen und Zunge hoch
- Lippen ungerundet, Kiefer geschlossen und Zunge hoch

Allgemeines Feedback:

Das Teilgebiet der Linguistik, das sich mit der Produktion / Artikulation, aber auch der Übertragung und Rezeption von Lauten beschäftigt, nennt sich Phonetik. Im daran angrenzenden Bereich der Phonologie beschäftigen wir uns darüber hinausgehend zum Beispiel mit der Frage, welche Funktion Laute für unser Sprachsystem haben. Betrachten wir das Wortpaar *bello* 'schön' und *ballo* 'Tanz', das sich auf lautlicher Ebene lediglich durch den Vokal unterscheidet, wird auch die Funktion von Laутen klar: sie dienen der Bedeutungsunterscheidung von Wörtern.

2. Aufgabe: Laute und Zeichen

In dieser schematischen Übersicht, dem sog. Vokalviereck, sind die Oralvokale des Italienischen aufgeführt. Die jeweiligen Zeichen repräsentierten also Laute (und keine Buchstaben). Kennen Sie schon einige dieser Zeichen und können sie bestimmten Lauten zuordnen?

Welchen vokalischen Laut enthalten die italienischen Beispielwörter (gefragt ist nach dem jeweils unterstrichenen Teil des Wortes)? Ordnen Sie das jeweilige Wort dem entsprechenden Zeichen im Vokalviereck zu.
Lösung:

1ε, 2ε, 3ο, 4υ, 5α, 6ι, 7°

4.2. Bedeutungswandel (Sprachwissenschaft)


**Hintergrundinformation: Prinzipien des Bedeutungswandels**

1. Wenn ein Wort Bedeutungsbestandteile verliert, wird sein Anwendungsbereich größer. Ein Beispiel ist das englische Wort *dog*. Im Altenglischen war *dog* eine Bezeichnung für bestimmte Arten von Hunden, nämlich große und starke Hunde (vgl. *Dogge* im Deutschen). Im heutigen Englisch ist das Wort *dog* der allgemeine Oberbegriff, unter den alle Arten von Hunden fallen. Der Bedeutungskomponente *groß* oder *stark* ist also weggefallen, wodurch der Anwendungsbereich des Wortes größer geworden ist. Diese Art von Bedeutungswandel bezeichnet man als Bedeutungserweiterung oder **Generalisierung**.

2. Das Gegenteil zu Generalisierung ist die Bedeutungsverengung oder **Spezialisierung**. Damit ist gemeint, dass neue Bestandteile zu der Bedeutung eines Wortes hinzukommen und sein Anwendungsbereich damit kleiner, also spezieller wird. Ein Beispiel ist der oben erwähnte Wandel von *höchgezîte* zu *Hochzeit*. 
Die Bedeutungskomponente *Eheschließung* ist dazu gekommen, so dass nur noch bestimmte Feiern mit dem Begriff bezeichnet werden können.

1. Aufgabe

*Kreuzen Sie nach dem Lesen der Hintergrundinformation an, nach welchem Prinzip sich die Bedeutung des jeweiligen lateinischen Ursprungswortes zum Italienischen hin gewandelt hat.*

Die sich schließende spitze Klammer > steht übrigens für 'hat sich entwickelt zu', vgl. *hochgezîte > Hochzeit*.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>lat. AUCA 'Vogel' &gt; it. <em>oca</em> 'Gans'</th>
<th>Generalisierung</th>
<th>Spezialisierung</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>lat. AD-RIPARE 'ans Ufer kommen' &gt; it. <em>arrivare</em> 'ankommen'</td>
<td></td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>lat. DOMUS 'Haus' &gt; it. <em>duomo</em> 'Gotteshaus'</td>
<td></td>
<td>X</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Feedback:

In 1 liegt ein Fall von Spezialisierung (Bedeutungsverengung) vor, da das italienische *oca* nur noch einen bestimmten Typ von Vogel bezeichnet.

In 2 liegt ein Fall von Generalisierung vor. Im Vergleich zum lateinischen Ursprungs-wort verliert das italienische *arrivare* die Bedeutungskomponente 'Ufer', es bezeichnet also nicht mehr nur das Ankommen an einem bestimmten Ort, sondern alle Arten von Ankommen und vergrößert damit seinen Anwendungsbereich.

In 3 liegt ein Fall von Spezialisierung (Bedeutungsverengung) vor, da das italienische *duomo* nur noch eine bestimmte Art von Haus bzw. Gebäude bezeichnet.

2. Aufgabe

Neben den eben kennengelernten Arten von Bedeutungswandel gibt es weitere Prinzipien, die bei der Bedeutungsänderung von Wörtern häufig eine Rolle spielen, nämlich Metapher und Metonymie.


Kreuzen Sie an, nach welchem Prinzip sich die Bedeutung des Ursprungswortes aus dem Latein oder einer älteren Sprachstufe des Italienischen zum heutigen Italienischen gewandelt hat.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Metapher</th>
<th>Metonymie</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1</td>
<td>it. tetto 'Haus' &gt; 'Dach'</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>lat. PENSARE 'wiegen' &gt; it. pensare 'denken'</td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>lat. CAPERE 'ergreifen' &gt; it. capire 'verstehen'</td>
<td>X</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Feedback:

Zu 1: Inzwischen wird mit tetto nicht mehr das Haus bezeichnet, sondern nur noch ein Teil davon, das Dach. Zwischen der alten und der neuen Bedeutung von tetto besteht ein tatsächlicher Zusammenhang, weshalb hier ein Fall von metonymischem Bedeutungswandel vorliegt.

Zu 2: Denken bedeutet so etwas wie 'im Geiste wiegen/abwägen'. Man kann die Bedeutung von denken also als wiegen auf abstrakter Ebene umschreiben. Aufgrund dieser Ähnlichkeit zwischen wiegen und denken liegt ein Fall von metaphorischem Bedeutungswandel vor.

Zu 3: Verstehen bedeutet so etwas wie 'im Geiste ergreifen/erfassen'. Man kann die Bedeutung von verstehen also als ergreifen auf abstrakter Ebene umschreiben. Auf Grund dieser Ähnlichkeit zwischen ergreifen und verstehen liegt ein Fall von metaphorischem Bedeutungswandel vor.

4.3. Parole dell’italiano (Sprachpraxis)

Molte parole che si usano o che si conoscono in italiano non hanno lo stesso significato che in altre lingue. Sono i cosiddetti falsi amici. Vi proponiamo alcuni esempi.

Trovate le risposte giuste alle domande (sono possibili più soluzioni).

1. Aufgabe

Perché gli italiani vanno in 'cantina'?

☐ Per mangiare con i colleghi
Per conservare il vino
Per conservare vecchi oggetti

Feedback: La parola *cantina* indica in italiano un locale seminterrato in cui si conserva per lo più il vino. E’ di solito anche umido e buio, per cui: attenzione, non si va a mangiare in cantina!

2. Aufgabe

Quando si dice che una persona è 'educata'?

☐ Quando ha studiato all’università
☐ Quando ha una grande cultura
☒ Quando sa come comportarsi

Feedback: L’aggettivo *educato/-a* indica in italiano la capacità di comportarsi in modo adeguato in diverse situazioni rispettando norme e convenzioni sociali. Si può essere educati senza essere né istruiti né colti, si può essere istruiti e colti senza essere educati.

3. Aufgabe

Che cosa significa la parola 'palazzo'?

☒ Un bel edificio storico
☒ Un grande edificio di molti piani
☐ Un capannone industriale

Feedback: La parola *palazzo* in italiano indica in generale un edificio abbastanza grande, si può usare quindi anche per un caseggiato situato, per esempio, alla periferia della città. In questo caso di parla anche di *palazzone*. Interessante il derivato *palazzinaro*, che indica un costruttore che si è arricchito con la speculazione edilizia.

4.4. Gattungsbestimmung (Literaturwissenschaft)


**Hintergrundinformation: Definitionen der drei Gattungen Epik, Lyrik, Drama**

Epik

„Abgeleitet aus dem griech. Adjektiv ἐπικός, epikós (zum Erzählen gehörig), dient das Fachwort Epik seit dem 19. Jh. als Sammelbegriff für jede Art fiktiver Erzählung in

Lyrik

„Lyrik oder lyrische Poesie, wie sie bis ins frühe 19. Jh. bevorzugs hieß, gilt heute als eine von drei Dichtungsgattungen (neben Epik und Drama). Die zugehörigen Texte, im Einzelfall als «Gedicht» bezeichnet, unterscheiden sich von Werken der beiden anderen Gattungen generell durch die Erfordernisse der Kürze, der Versform oder zumindest versähnlichen Form und des überwiegend monologischen Charakters.“ (aus dem Historischen Wörterbuch der Rhetorik online)

Drama


Aufgabe: Ordnen Sie die drei folgenden Texte in der darunterliegenden Matrix der jeweils richtigen Gattung zu!

Text 1: Francesco Petrarca (1304–1374), Text aus dem Canzoniere

Voi ch’ascoltate in rime sparse il suono
di quei sospiri ond’io nudriva ’l core
in sul mio primo giovenile errore
quand’era in parte altr’uom da quel ch’i’ sono,
del vario stile in ch’io piango et ragiono
fra le vane speranze e ’l van dolore,
ove sia chi per prova intenda amore,
spero trovar pietà, nonché perdono.

Ma ben veggio or sì come al popol tutto
favola fui gran tempo, onde sovente
di me medesmo meco mi vergogno;
et del mio vaneggiar vergogna è ’l frutto,
e ’l pentersi, e ’l conoscere chiaramente
che quanto piace al mondo è breve sogno.

Text 2: Ludovico Ariosto (1474—1533), Text aus Orlando furioso

1
Le donne, i cavallier, l’arme, gli amori,
le cortesie, l’audaci imprese io canto,
che furo al tempo che passaro i Mori
d’Africa il mare, e in Francia nocquer tanto,
seguendo l’ire e i giovenil furori
d’Agramante lor re, che si diè vanto
di vendicar la morte di Troiano
sopra re Carlo imperator romano.

2
Dirò d’Orlando in un medesmo tratto
cosa non detta in prosa mai, né in rima:
che per amor venne in furore e matto,
d’uom che si saggio era stimato prima;
se da colei che tal quasi m’ha fatto,
che ’l poco ingegno ad or ad or mi lima,
me ne sarà però tanto concesso,
che mi basti a finir quanto ho promesso.

Text 3: Vittorio Alfieri da Asti (1749—1803), Text aus Saul

SAUL Bell’alba è questa. In sanguinoso ammanto
oggi non sorge il sole; un di felice
prometter parmi. -Oh miei trascorsi tempi!
Deh! dove sete or voi? Mai non si alzava
Saùl nel campo da’ tappeti suoi,
che vincitor la sera ricorcarsi
certo non fosse.

ABNER Ed or, perché diffidi,
o re? Tu forse non fiaccasti or dianzi
la filistea baldanza? A questa pugna
quanto più tardi viensi, Abner tel dice,
tanto ne avrai più intera, e nobil palma.

SAUL Abner, oh! quanto in rimirar le umane
cose, diverso ha giovinezza il guardo,
dalla canuta età! Quand’io con fermo
braccio la salda noderosa antenna,
ch’or reggo appena, palleggiava; io pure
mal dubitar sapea… Ma, non ho sola
perduta omai la giovinezza . . . Ah! meco
fosse pur anco la invincibil destra
d'Iddio possente!... e meco fosse almeno
David, mio prode!...

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th>Epik</th>
<th>Lyrik</th>
<th>Drama</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Francesco Petrarca (1304–1374), Text aus dem <em>Canzoniere</em></td>
<td></td>
<td></td>
<td>X</td>
</tr>
<tr>
<td>Ludovico Ariosto (1474—1533), Text aus <em>Orlando furioso</em></td>
<td>X</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Vittorio Alfieri da Asti (1749—1803), Text aus <em>Saul</em></td>
<td></td>
<td></td>
<td>X</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Feedback


4.5. Literaturgeschichte: Autoren und Werke (Literaturwissenschaft)

Die italienische Literatur genießt eine hochrangige Stellung in der Kulturgeschichte Europas: Insbesondere die Autoren der Renaissance haben die gesamte europäische Literatur entscheidend geprägt (z.B. Petrarca und die literarische Strömung des Petrarkismus – bei Shakespeare, der Pléiade, den Autoren des Siglo de Oro usw.). Auch Werke wie die *Göttliche Komödie* gehören ohne jeden Zweifel zum kulturellen Erbgut der westlichen Welt, und sind sogar in der kommerziellen Popkultur der heutigen Zeit präsent (Comics, Videogames, Bestseller wie Dan Brown’s *Inferno* usw.).

Hintergrundinformation: Modell Italien in der Renaissance

„Der französische Historiker Fernand Braudel umreißt die Bedeutung der italienischen Kultur in der Frühe Neuzeit mit dem Schlagwort ‚Modell Italien’ (Braudel 1991). Er
beschreibt damit die Tatsache, dass in der Zeit von ca. 1450 bis 1650 wesentliche Anregungen für die Entwicklung der Kultur in Europa von Italien ausgegangen sind und Italien in jenem gesamteuropäischen Prozess der kulturellen Neuorientierung, der als Renaissance bezeichnet wird, eine zentrale Rolle spielt.


**Aufgabe: Ordnen Sie die folgenden Werke ihren jeweiligen Autoren zu!**

**Autoren**
1. Dante Alighieri
2. Francesco Petrarca
3. Giovanni Boccaccio
4. Niccolò Machiavelli
5. Ludovico Ariosto
6. Carlo Goldoni
7. Alessandro Manzoni
8. Luigi Pirandello
9. Umberto Eco
10. Roberto Saviano

**Werke**

a. Gomorra  
b. Il principe  
c. Il nome della rosa  
d. Canzoniere  
e. Decameron  
f. I Promessi Sposi  
g. Il fu Mattia Pacal  
h. La locandiera  
i. Divina Commedia  
j. Orlando Furioso

**Lösung:** 1i, 2d, 3e, 4b, 5j, 6h, 7f, 8g, 9c, 10a

**Feedback**

Zu 1i: Die Göttliche Komödie, ein unbestrittener Meisterwerk der europäischen Literatur des Mittelalters, ist das Hauptwerk Dante Alighieris. Das Werk zerfällt in drei Teile
(cantiche), die beschreiben, wie die Figur „Dante“ in die Hölle hinabsteigt, um dann durch das Fegefeuer ins Paradies zu gelangen. Dante schafft in seinem wortgewaltigen Werk einen Kosmos, der Literatur und Kunst jahrhundertelang bis in die heutige Zeit Inspiration sein soll.

Zu 2d: Der Canzoniere ist die wohl bekannteste Lyriksammlung der Renaissance, die vom Vater des Humanismus, Francesco Petrarca, im 14. Jh. verfasst wurde: In dieser stilisierten Autobiographie geht es um die Liebe zu Laura und um die moral-ethische Kontroverse, die aus dieser irdischen Liebe resultiert.

Zu 3e: Boccaccio ist zusammen mit Dante und Petrarca einer der “tre corone“ der italienischen Literatur: In seinem Decamerone, einer Sammlung von 100 Novellen, propagiert er neue weltliche Werte und eine humanistische Auffassung vom Menschen und von der Literatur.


Zu 6b: Goldoni ist der Theatermensch des 18. Jhs., der in Venedig des settecento ein neues aufgeklärtes Drama schafft, welches die Charaktere psychologisch erkundet und das Prinzip des verosimile (Wahrscheinlichen) wieder einführt.

Zu 7f: In der Epoche der Romantik wurden u.a. berühmte historische Romane geschrieben – darunter die Promessi Sposi, die die Liebesgeschichte von Renzo und Lucia in einem breiten historischen Kontext situieren (spanische Herrschaft im seicento) und auf grundlegende moralische Debatten eingehen.

Zu 8g: Pirandello schreibt Romane, Novellen und Dramen, die den Modernismus in Italien am besten exemplifizieren. In seinem Il fu Mattia Pascal bespricht er das Problem einer einheitlichen Identität der Menschen und verwendet metanarrative Elemente, um die Form des Romans selber zu reflektieren.

Zu 9c: Der Nome della Rosa ist eine Art programmatisches Manifest der Postmoderne, das von dem Semiotik-Professor Umberto Eco geschrieben wurde; die vielfältigen Schichten des Romans und der möglichen Leserschaft sowie die zahlreichen intertextuellen Zitate und die metatextuellen Reflektionen zur Literatur machen den Kritik- und Publikumserfolg des Romans aus.

Zu 10a: Roberto Saviano, zeitgenössischer Journalist und Schriftsteller, schuf mit Gomorra eine neue Art von Roman, in der eine Mischung aus Realität und Fiktion zum Tragen kommt, die ihn zwang, unter Polizeischutz zu leben.
4. Studienalltag

4.1. Interviews mit Studierenden

Aktuelle Studierende erzählen in kurzen Videointerviews von ihren Erfahrungen im Studiengang Italienstudien und geben Studieninteressierten Tipps.

4.2. Beispielstundenplan

Der folgende Stundenplan enthält alle Lehrveranstaltungen, die Sie üblicherweise im ersten Semester des B.A. Italienstudien belegen. Für den exemplarischen Stundenplan wurde die Fächerkombination Wirtschaftswissenschaft, Kunstgeschichte und Geschichte ausgewählt. Bei Fragen zu den Stundenplänen mit anderen Bausteinfächern können Sie sich jederzeit an die Koordinatorin der Italienstudien (italstud@zedat.fu-berlin.de) wenden.

Der Stundenplan enthält keine Einträge für die Zeit, die für die Vor- und Nachbereitung von Kursen, das sogenannte Selbststudium, benötigt wird. Die Studienordnung sieht pro Präsenzstunde etwa eineinhalb Stunden Selbststudium vor.

Es wird empfohlen, pro Semester insgesamt ca. 30 LP zu absolvieren. Für die Veranstaltungen aus dem Angebot der allgemeinen Berufsvorbereitung, der ABV, ist kein bestimmter Zeitpunkt festgelegt; es empfiehlt sich jedoch, bereits im ersten Semester damit zu beginnen. Das obligatorische Pflichtpraktikum im italienischsprachigen Ausland wird vor oder nach dem Erasmusaufenthalt empfohlen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Montag</th>
<th>Dienstag</th>
<th>Mittwoch</th>
<th>Donnerstag</th>
<th>Freitag</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>8</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>Grundkurs Literaturwissenschaft</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Mentorium zum Grundkurs Bildkünste</td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>Sprachpraxis Aufbaumodul I</td>
<td>Tutorium zur Einführung in die Volkswirtschaftslehre</td>
<td>Grundkurs Bildkünste</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>Veranstaltung ABV</td>
<td>Grundkurs Sprachwissenschaft</td>
<td>Vorlesung Geschichte</td>
<td>Tutorium zum Grundkurs Sprachwissenschaft</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td></td>
<td></td>
<td>Sprachpraxis Aufbaumodul I</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>18</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>19</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

[1]: Im Grundkurs Literaturwissenschaft lernen Studierende grundlegenden Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft kennen und bekommen einen ersten Einblick in die Literaturgeschichte.

[2]: Im Rahmen der ABV kann man zum Beispiel aus dem Sprachkursangebot wählen, einen Kurs zur Informations- und Medienkompetenz belegen oder sich im Bereich der
Genderstudies fortbilden. Speziell für Studierende der Geisteswissenschaften entwickelte fachnahe Zusatzqualifikationen können Sie auch den ABV-Seiten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften entnehmen.

[3]: In diesem Kurs wird auf das Beherrschen der italienischen Sprache auf Niveaus B 2.1 des GER hingearbeitet.

[4]: Im Grundkurs A werden Fragestellungen der allgemeinen und der romanischen Sprachwissenschaft behandelt und die wichtigsten Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft vorgestellt.

[5]: Das Tutorium dient der Wiederholung und Exemplifizierung der in der Einführung in die Volkswirtschaftslehre behandelten Inhalte.

[6]: Die Vorlesung bietet einen ersten Überblick über wesentliche Entwicklungen und Strukturen der neuesten Geschichte seit der Französischen Revolution.

[7]: Der Kurs vermittelt das wesentliche Grundwissen der Volkswirtschaftslehre.


[9]: Im Mentorium werden beschreibende Analysen von Originalen eingeübt.

[10]: Das Tutorium dient der Wiederholung und Exemplifizierung der im Grundkurs A der Sprachwissenschaft behandelten Inhalte.

4.3. Lageplan

Hier stellen wir Ihnen einige Orte vor, die Sie im Rahmen Ihres Kernfachs an der Freien Universität Berlin regelmäßig besuchen werden. Viel Zeit werden Sie z.B. in der sogenannten Rost- und Silberlaube in der Habelschwerdter Allee 45 verbringen – dort befindet sich nicht nur das Institut für Romanische Philologie, sondern auch die Veranstaltungsräume, das Sprachenzentrum, die Philologische Bibliothek und die Hauptmensa sind hier angesiedelt.


• **Institut für Romanische Philologie** (Habelschwerder Allee 45, JK)

Hier befinden sich das Sekretariat des Instituts sowie die Büros der Professor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, wo diese auch ihre Sprechstunden abhalten. Im Erdgeschoss liegt außerdem das GeRoMat, das studentische Café der Germanistik und Romanistik.

• **Italienzentrum** (Habelschwerder Allee 45, JK 26/222b und JK 26/222d)
Das Italienzentrum organisiert zahlreiche Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Workshops.

**Sprachenzentrum** (Habelschwerder Allee 45, Gang KL 25/26)

Hier befinden sich das Sekretariat des Sprachenzentrums sowie die Büros vieler Sprachlehrkräfte. Auch das Selbstlernzentrum ist hier angesiedelt, das unter anderem zahlreiche Materialien zum Sprachenlernen anbietet sowie Sprachtandems vermittelt.

**Philologische Bibliothek** (Habelschwerder Allee 45, K-Gang)


**Hauptmensa** (Otto-von-Simson-Str. 26)


**Universitätsbibliothek** (Garystr. 39)

Die UB bietet wissenschaftliche Literatur vieler Fächer und einen großen Arbeitsbereich. Fernleihestellungen von anderen Universitäten werden hier abgeholt und zurückgegeben.

**Veggie-Mensa** (Van't-Hoff-Str. 6)

Die Veggie-Mensa bietet jeden Tag verschiedene Gerichte speziell für Vegetarier*innen und Veganer*innen an und verfügt ebenfalls über Sitzplätze drinnen und draußen.

### 4.4. Das Institut für Romanische Philologie

Der Studiengang 'Italienstudien' ist am Institut für Romanische Philologie der Freien Universität angesiedelt, das in verschiedenen Bereichen regelmäßig in den Spitzengruppen des CHE-Rankings zu finden ist (siehe aktuelles [CHE Hochschulranking](#)).

Einen ersten Einblick in die Besonderheiten unseres Instituts erhalten Sie hier:

**Lehre**


Traditionelle Lehr- und Lernformen wie Seminare und Vorlesungen, die man vor Ort besucht, werden vermehrt auch durch E-Learning-Angebote, z.B. Wikis oder Lernplattformen, ergänzt.

• Forschung


• Institutsleben und Fachschaftsinitiative

Ein reichhaltiges Institutsleben ermöglicht allen Studierenden, sich persönlich zu integrieren: Wir veranstalten regelmäßige Sommerfeste, ein Erstsemesterfrühstück und verschiedene studentische Projekte. Einen Einblick in die Veranstaltungen der studentischen Fachschaftsinitiative (z.B. Stammtisch oder Romanistische Kinoabende) bietet die facebook-Seite der Fachschaft.

• Philologische Bibliothek

Die von Sir Norman Foster entworfene Philologische Bibliothek („The Berlin Brain“) ist mit ca. 150.000 Bänden allein zur Romanistik, mit ca. 600.000 Bänden weiterer Fachdisziplinen sowie mit einer breiten Palette elektronischer Medien hervorragend ausgestattet und ermöglicht ein sehr angenehmes Arbeiten und Studieren.

• Lage
Das Institut liegt in dem hellen, weitläufigen Hauptgebäude der Universität, dessen beide Teile als 'Rostlaube' und 'Silberlaube' bekannt sind. Es ist per U-Bahn (U3 Dahlem Dorf und Thielplatz), S-Bahn (S1 Lichterfelde West) und Bus gut zu erreichen.

4.5. Das Italienzentrum

Das Veranstaltungsangebot der Italienstudien profitiert maßgeblich von der Zusammenarbeit mit dem Italienzentrum, das das italienbezogene Lehrangebot intensiviert, etwa durch Gastdozent*innen aus Italien sowie ergänzende Abendveranstaltungen, Workshops und Tagungen.

Erste Einblicke in die Aufgaben und Aktivitäten des Italienzentrums erhalten Sie hier:

**Aufgaben**


**Forschung und Lehre**

Das Italienzentrum ist bestrebt, das italienbezogene Lehrangebote zu intensivieren, etwa durch Gastdozent*innen aus Italien sowie ergänzende Abendveranstaltungen, Workshops und Tagungen.


Die italienbezogenen Aktivitäten an den Universitäten in Berlin und Potsdam werden systematisch dokumentiert. Es bestehen bereits durch das Italienzentrum initiierte Kooperationsverträge zwischen der Freien Universität Berlin und der Scuola Normale Superiore di Pisa sowie der Università degli Studi di Napoli Federico II, der Università degli Studi Roma Tre, der Università di Bologna und der Università degli Studi di Milano.
Weitere Informationen sowie das aktuelle Veranstaltungsprogramm des Italienzentrums können Sie jederzeit der Webseite des Italienzentrums entnehmen.

4.6. Studentische Initiativen

Unsere Studierenden werden immer wieder selbst aktiv und erwecken interessante Projekte zum Leben, die wir Ihnen hier kurz vorstellen.

Blog der Italienstudien

Wer sich mit aktuellen oder ehemaligen Studierenden über die Italienstudien austauschen möchte, der ist auf dem interaktiven Blog der Italienstudien genau richtig. Die Autorinnen Linda Schäller und Theresa Cafaro haben eine Plattform speziell für Studierende und Alumni der Italienstudien geschaffen, in denen sie Veranstaltungstipps, Erfahrungsberichte zum Studium generell und zum Auslandsjahr im Speziellen sowie viele andere interessante Projekte zusammenstellen. In einem Video-Interview erzählen die Begründerinnen, was sie zu diesem Blog motiviert hat, welches Ziel sie verfolgen und welche Beteiligungsmöglichkeiten es für Sie gibt!

Fachschaftsinitiative

Die Fachschaftsinitiative der Romanistik organisiert für alle Studierende des Instituts regelmäßige Stammtische oder Romanistische Kinoabende. Nähere Informationen sowie die aktuellen Termine bietet die facebook-Seite der Fachschaft.

4.7. Mentoringprogramm für Studienanfänger*innen

Wo? Wie? Wann? Gerade zu Studienbeginn stellen sich viele Fragen zur Studienorganisation. Um den Einstieg ins Studium zu erleichtern, bietet das Mentoringreferat allen Studienanfänger*innen im ersten Studienjahr die Möglichkeit, an einem Mentoringprogramm teilzunehmen. Die Hauptziele des Mentorings sind,

- Studierende beim Start ihres Studiums zu unterstützen
- Kommiliton*innen untereinander zu vernetzen und ihnen bei Fragen zu Studienorganisation, Lernstrategien, Prüfungen und Erstellen von Hausarbeiten zur Seite zu stehen.

Erfahrene Studierende eines Fachs (die Mentoren) stehen den Studienanfänger*innen (den Mentees) dabei mit Rat und Tat zur Seite.

4.8. Studieren mit spezifischen Voraussetzungen

Studieren mit Kind

**Studieren mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen**

Studieninteressierte und Studierende können sich jederzeit an die Beratung für Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung an der Freien Universität Berlin wenden. Themen der Beratung können z.B. sein: Fragen der Finanzierung des Studiums, der Wohnungsversorgung, der Zulassung zum Studium, nachteilsausgleichende Regelungen während des Studiums und der Prüfungen, bauliche Anpassungen sowie weitere mögliche Hilfen und Maßnahmen zur Teilhabe und Inklusion behinderter und chronisch kranker Studierender an der Hochschule.
5. Perspektiven

Italienstudien... und dann?


Es ist empfehlenswert, die Bausteinfächer bereits in Hinblick auf das später anvisierte Berufsfeld zu wählen. So ergibt sich für jeden Studierenden ein individuelles Profil, das sich aus dem Kernfach, den Bausteinfächern und den berufsvorbereitenden Kursen (z. B. Fremdsprachen, Computerkurse, Managementkompetenzen) zusammensetzt.

Viele unserer Absolventinnen und Absolventen wechseln nach dem Bachelorstudium zunächst in anspruchsvolle Masterprogramme, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.


Weitere Kurzportraits von Alumni sowie Erfahrungsberichte unserer Studierenden finden Sie im interaktiven Blog der Italienstudien.

5.1. Masterprogramme

Wer nach dem BA Italienstudien noch einen Master machen möchte, dem stehen viele Türen sowohl im In- als auch im Ausland offen.


Schon im Studium hat man viele Wahlmöglichkeiten, nach seinem Abschluss aber verzweigen sich die Wege noch individueller. Daher ist es ratsam, sich rechtzeitig über
Mastermöglichkeiten Gedanken zu machen und sich vor allem über die jeweiligen Studienvoraussetzungen zu informieren.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die beiden Masterprogramme vor, die Sie direkt am Institut für Romanische Philologie anschließen können. Darüber hinaus sind weitere Mastermöglichkeiten aus dem In- und Ausland als Orientierungshilfe zusammengestellt.

### 5.1.1 Master Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung


Die Absolvent*innen finden ihre Berufsfelder zum Beispiel in der sprachwissenschaftlichen Forschung (Promotion, Forschungseinrichtungen) oder als Sprachenexpert*innen mit hoher (Fremd-)Sprachenkompetenz in Medien bzw. Journalismus, der Politik (EU, Sprachpolitik), u.v.m.

### 5.1.2 Master Romanische Literaturwissenschaft

Der Masterstudiengang „Romanische Literaturwissenschaft“ vertieft die literaturwissenschaftliche Komponente eines romanistischen Bachelorstudiengangs. Er vermittelt vertiefte Theorie- und Methodenkenntnisse sowie einen literaturhistorischen Überblick, der sowohl die älteren als auch die neueren romanischen Literaturen einschließt und sich konsequent bemüht, die einzelnsprachliche Ausrichtung romanistischer BA-Studiengänge auf eine gesamtromanische Perspektive hin zu öffnen.


Der Studiengang befähigt zur selbständigen Forschung im Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft und bereitet insofern auf eine Promotion vor. Die breiten literaturwissenschaftlichen, sprachpraktischen und weiteren Kompetenzen, die im Rahmen des Studiengangs vermittelt werden, qualifizieren zugleich für angrenzende, außeruniversitäre Berufsfelder.
5.1.3 Weitere Masterprogramme


Konsekutive Masterstudiengänge:

- **Deutsch als Fremdsprache** (vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss mit einem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt)
- **Fremdsprachenlinguistik** (vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss mit einem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt)
- **Europäische Rechtslinguistik** (vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss mit einem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt und einem rechtswissenschaftlichen Anteil)
- **Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**
- **Vergleichende Literaturwissenschaften** (vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss mit einem literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt)
- **Vergleichende Literatur- und Kunswissenschaften** (vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss mit einem literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt und einem kunsthistorischen Anteil)
- **Italienstudien**
- **Dramaturgie / Theaterwissenschaften** (vorausgesetzt wird ein Bachelorabschluss mit einem theaterwissenschaftlichen Anteil)
- **Internationale Beziehungen / Europawissenschaften** (von Vorteil ist die Fachkombination: Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Geschichte)

Weiterbildende Masterstudiengänge:

Voraussetzung für die weiterbildenden Masterstudiengänge ist i.d.R. eine an den berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anschließende einschlägige berufspraktische Erfahrung (ca. ein Jahr).

- Angewandte Romanische Literaturwissenschaft
- Editionswissenschaften
- Kulturmanagement und Kulturtourismus
- Arts and Media Administration
- European Studies / Europawissenschaften
5.2. Absolvent*innen

5.2.1 Antonella Magrini Troll, Studentin des Master Sprachen Europas

**Bausteinfächer:** Wirtschaftswissenschaft, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft

**Warum hast du dich für den Studiengang Italienstudien entschieden?**


**Was sind die Vorteile des Studienaufbaus der Italienstudien (z.B. Tipps zur Wahl der Bausteinfächer)?**

Man hat die Möglichkeit, sich eine Vorstellung in verschiedenen Fächern zu verschaffen, einen Blick in verschiedene Institute zu bekommen und man kann fast überall reinschnuppern. Das obligatorische Auslandsjahr ist, meiner Meinung nach, auch sehr wichtig und sinnvoll.

**Inwiefern haben dich deine Bausteinfächer bei der Wahl des Masters beeinflusst? Oder haben sie dich auf einen Beruf/ein Berufsfeld aufmerksam gemacht?**


**Inwiefern haben die Italienstudien zu deiner jetzigen Beschäftigung beigetragen?**


**Beschreibe deinen beruflichen Alltag oder deine beruflichen Erfahrungen nach Italienstudien.**

Momentan bin ich die Mentorin für Italienstudien, arbeite nebenbei in der VHS im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ und gelegentlich arbeite ich als Dolmetscherin auf verschiedenen Messen für italienische Firmen.

**Konntest du Kompetenzen aus den Italienstudien in deinem universitären bzw. beruflichen Alltag anwenden bzw. greifst du evtl. noch heute auf sie zurück?**

Ja, im Studium.
Welche Tipps hast du für die Interessierten der Italienstudien?

Italienstudien ist ein guter Studiengang, um sich einen weiten Horizont zu verschaffen. Die Studenten haben hier die Möglichkeit, verschiedene Seiten des Studiums zu erleben und das Studium könnte sehr hilfreich für zukünftige Entscheidungen sein, seien es berufliche oder universitäre Entscheidungen.

5.2.2 Sandra Hendel, Angestellte Client Consultant Architonic AG

Baustiefächer: Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft, Rechtswissenschaft

Warum hast du dich für den Studiengang Italienstudien entschieden?

Ein Faktor war mit Sicherheit der Standort Berlin. Außerdem die Aussicht im Ausland zu studieren.. Ich mochte die Wahlmöglichkeiten aufgrund der unterschiedlichen Baustiele. Ich wollte unbedingt Italienisch studieren, aber nicht auf Lehramt, also waren die Italienstudien eine sehr gute Alternative. Außerdem war ich schon immer an Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft interessiert.

Was sind die Vorteile des Studienaufbaus der Italienstudien (z.B. Tipps zur Wahl der Baustiefächer)?


Inwiefern haben dich deine Baustiefächer bei der Wahl des Masters beeinflusst? Oder haben sie dich auf einen Beruf/ ein Berufsfeld aufmerksam gemacht?

Ich mochte die Baustiefächer und habe viele Interessengebiete entdeckt, aber mir war irgendwann klar, dass ich nicht unbedingt in einem Bereich arbeiten möchte, der direkt etwas mit meinem Studium zu tun hat. Ich habe meinen Master in Literaturwissenschaft gemacht, das war nun ein Gebiet des Kernbereiches des Studiums, deswegen wusste ich ganz gut was im Master auf mich zukommt. Natürlich steigt der Anspruch im Master, das sollte man sich bewusst machen.

Inwiefern haben die Italienstudien zu deiner jetzigen Beschäftigung beigetragen?

maßgeblich beeinflusst. Den universitären Alltag in einem anderen Land zu erleben war spannend und lehrreich zugleich. Ich würde außerdem sagen, mein Italienisch war nie besser als nach diesem Auslandsjahr.

**Beschreibe deinen beruflichen Alltag oder deine beruflichen Erfahrungen nach Italienstudien.**

Ich war lange ein Tausendsassa. Habe viele unterschiedliche Dinge gemacht.

Freiberuflich übersetzt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht, Projektmanagement im kulturellen Bereich, Teamleitung eines Besucherdienstprojektes.

Ich habe schon relativ viel ausprobiert und das war mir extrem wichtig. Wenn man Medizin oder Lehramt studiert ist das Berufsziel meist relativ klar, bei Italienstudien hat man viele Möglichkeiten, man ist nur mehr gefordert seinen eigenen Weg zu finden, aber das macht eine Menge Spaß.

**Konntest du Kompetenzen aus den Italienstudien in deinem universitären bzw. beruflichen Alltag anwenden bzw. greifst du evtl. noch heute auf sie zurück?**

Dadurch, dass man im Studium ständig gefordert war sich auf neue Themen und Fachbereiche einzustellen, habe ich eine sehr gute Auffassungsgabe entwickelt. Ich finde mich schnell in einem neuen beruflichen Umfeld zurecht und es fällt mir leicht neue Aufgaben anzupacken. Meine erworbenen Sprachkenntnisse sitzen auch immer noch sehr gut und die gute Lehre macht sich hier sicherlich bemerkbar. Ich arbeite jetzt in einem internationalen Umfeld, ganz grob im Bereich Online Marketing, es ist etwas komplex zu erklären, was ich genau mache, aber ich arbeite mehrsprachig, kommuniziere sehr viel und bin im Bereich Architektur und Design tätig.

**Welche Tipps hast du für die Interessierten der Italienstudien?**

Geht im Studium so gut es geht nach euren Interessengebieten, nutzt das Studium vieles zu lernen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Macht euch klar, dass ihr es mit einigen unterschiedlichen Disziplinen zu tun habt, was sehr spannend, aber auch fordernd ist. Geht unbedingt ins Ausland, wenn ihr eine Sprache und vieles andere lernen wollt.

Deadlines sind ein Segen, ganz bestimmt, haltet euch daran.

5.2.3 Imke Tramnitz, Pressereferentin

**Baustefächern**: Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft, Theaterwissenschaft

**Warum hast du dich für den Studiengang Italienstudien entschieden?**

Die Kombination aus Italienisch als Hauptfach und den möglichen Baustefächern hat mich sehr gereizt und entsprach meinen Interessen. Ich habe gehofft, dass die Einblicke in die verschiedenen Bereiche eine gute Grundlage für meinen beruflichen Werdegang bilden würden.

**Was sind die Vorteile des Studienaufbaus der Italienstudien (z.B. Tipps zur Wahl der Baustefächer)?**

Es ist ein sehr vielfältiges Studium mit der Möglichkeit, in sehr unterschiedliche Disziplinen Einblicke zu erhalten. Das interdisziplinäre Denken wird geschult, ebenso wie die Fähigkeit, sich schnell und effizient in neue Themengebiete einzuarbeiten.

**Inwiefern haben dich deine Baustefächern bei der Wahl des Masters beeinflusst? Oder haben sie dich auf einen Beruf/ein Berufsfeld aufmerksam gemacht?**


**Inwiefern haben die Italienstudien zu deiner jetzigen Beschäftigung beigetragen?**

Das Studium des BA Italienstudien war meine Grundlage für die Wahl meines späteren Berufs.

**Beschreibe deinen beruflichen Alltag oder deine beruflichen Erfahrungen nach Italienstudien.**

Zurzeit arbeite ich als Pressereferentin und bin hauptsächlich für das Marketing, Publikationen und Drucksachen und die Entwicklung von Marketingstrategien zuständig. Daneben habe ich die Aufgabe, Medienpartner und Kooperationspartner zu betreuen.

Montags bis freitags arbeite ich in einem Büro mit 7 weiteren Kollegen, an Wochenenden bin ich meist bei den Konzerten, Theaterraufführungen, Lesungen und Ausstellungen, die die Stiftung veranstaltet.

**Konntest du Kompetenzen aus den Italienstudien in deinem universitären bzw. beruflichen Alltag anwenden bzw. greifst du evtl. noch heute auf sie zurück?**

Die Fähigkeiten, breit gefächert aufgestellt zu sein und sich schnell in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten: Fähigkeiten, auf die ich sehr häufig zurückgreifen kann.

**Welche Tipps hast du für die Interessierten der Italienstudien?**
Ich würde empfehlen, das Masterstudium als Vertiefungsphase zu nutzen. Ich habe erfahren, dass ein vertieftes Wissen in einem Fach ebenso wichtig ist wie das breitgefächerte.

5.2.4 Linda Schäller, Studentin des Master Romanische Literaturwissenschaft

Warum hast du dich für den Studiengang Italienstudien entschieden?


Was sind die Vorteile des Studienaufbaus der Italienstudien (z.B. Tipps zur Wahl der Baustiefächern)?

Die Interdisziplinarität macht den Reiz des Studiengangs aus und vermittelt zudem eine der wichtigen Kompetenzen im Universitätsalltag: fächerübergreifend zu denken und zu arbeiten. Vor allem im Baustiefach Kunstgeschichte konnte ich mir grundlegende historische und kulturelle Einflüsse, die die italienische Literatur beeinflusst haben, besser verstehen und kontextualisieren.

Inwiefern haben dich deine Baustiefächern bei der Wahl des Masters beeinflusst? Oder haben sie dich auf einen Beruf/ ein Berufsfeld aufmerksam gemacht?

Am meisten hat mich das literaturwissenschaftliche Studium interessiert, durch den Einfluss der Baustiefächern Geschichte und Kunstgeschichte konnte ich grundlegende historische und kulturelle Einflüsse, die die italienische Literatur beeinflusst haben, besser verstehen und kontextualisieren.

Beschreibe deinen beruflichen Alltag oder deine beruflichen Erfahrungen nach Italienstudien.

Ich bin seit meinem Bachelorstudium als studentische Hilfskraft am Institut für Romanische Philologie tätig. Die Möglichkeit neben dem Studium an der Universität zu arbeiten, sollte man (wenn möglich) nutzen, da es natürlich eine sehr gute Möglichkeit ist, Studium und Nebenjob zu kombinieren und Studieninteressen zu vertiefen.
Konntest du Kompetenzen aus den Italienstudien in deinem universitären bzw. beruflichen Alltag anwenden bzw. greifst du evtl. noch heute auf sie zurück?

Der Master Romanische Literaturwissenschaft baut grundlegend auf den Kernfächern der Italienstudien auf. Neben den Italienischkenntnissen, die Voraussetzung für die Immatrifikation waren, kann ich nunmehr auf die Grundmodule Französisch aufbauen, die ich im Rahmen der ABV während meines Bachelorstudiums belegt habe. Auch wenn der Master nicht interdisziplinär aufgebaut ist, hilft mir das erlernte interdisziplinäre Denken, bei den Seminardiskussionen, wenn ich auf Wissen aus anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen zurückgreifen kann.

Welche Tipps hast du für die Interessierten der Italienstudien?

6. Bewerben?

6.1. Erwartungsabfrage

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Aussagen, die in unterschiedlichem Ausmaß für den Studienalltag und die Inhalte des Bachelorstudiengangs Italienstudien relevant sind.

Es handelt sich hier ausdrücklich um keinen Test: Mit dem Ergebnis ist keine Aussage über Ihre Fähigkeiten oder Ihr Vorwissen verbunden. Sofern Sie die Fragen ehrlich beantworten, kann dieser Anforderungscheck dazu dienen, Ihnen Anregungen für weitere Überlegungen zu liefern.

Bitte entscheiden Sie für jede Aussage, ob diese auf Sie zutrifft oder nicht. Sie erhalten ein Feedback zu Ihren Antworten.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Aussage</th>
<th>richtig</th>
<th>falsch</th>
<th>Feedback</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Ich möchte Rechtswissenschaft mit einem Italienbezug studieren, um später in Italien als Anwalt tätig zu sein.</td>
<td>X</td>
<td></td>
<td>Sie erlernen in dem Studiengang Italienstudien die Grundlagen des öffentlichen und privaten Rechts und werden dann diese in Italien in Bezug auf das italienische Rechtssystem vertiefen können. Das Studium bietet aber kein abgeschlossenes Jurastudium an und Sie können damit auch nicht als Anwalt tätig sein.</td>
</tr>
<tr>
<td>Mir fällt es leicht, eine Fremdsprache zu lernen. Das reicht für ein Studium der Italienstudien sicher aus.</td>
<td>X</td>
<td></td>
<td>Im Studiengang Italienstudien werden Sie Ihre Sprachkenntnisse des Italienischen ausbauen und Begeisterung am Sprachenlernen ist somit von Vorteil. Für das Auseinandersetzen mit italienischsprachiger Literatur und die Analyse sprachlicher Strukturen des Italienischen ist ein fortgeschrittenes Sprachniveau</td>
</tr>
</tbody>
</table>
außerdem unabdingbar. Der Großteil des Studiums besteht jedoch aus wissenschaftlichen philologischen Veranstaltungen und aus wissenschaftlichen Veranstaltungen in den Bausteinfacetten, für die Sie auch andere Interessen als nur das Erlernen der italienischen Sprache mitbringen sollten. Gerade das breit gefächerte, interdisziplinäre Angebot zeichnet die Italienstudies als ein deutschlandweit einzigartiger Studiengang aus.

| Ich finde Geschichte und Wirtschaft spannend und erhoffe mir vom Studium der Italienstudies vor allem, viel über die Gesellschaft Italiens zu erfahren. | X | Das Studium der Italienstudies beschäftigt sich vordergründig mit italienischsprachiger Literatur und der italienischen Sprache. Darüber hinaus haben Sie aber die Möglichkeit, drei Ergänzungsbereiche zu wählen, die Ihnen eine umfassende transdisziplinäre Italienkompetenz aus geisteswissenschaftlicher ebenso wie aus wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Perspektive vermittelt. |
| Ich möchte Übersetzer*in werden und denke, dass dafür ein Studium der Italienstudies das Richtige für mich ist. | X | Das Studium der Italienstudies ist in erster Linie keine Sprachausbildung, sondern ein wissenschaftliches interdisziplinäres Studium. Wenn Sie Übersetzer*in werden wollen, ist dieser Studiengang allein also nicht das Richtige für Sie. |
| Ich habe Lust, eigene Untersuchungen durchzuführen, und Spaß am Verfassen von Texten. | X | Im Laufe Ihres Studiums werden Sie zahlreiche Hausarbeiten schreiben. Hierfür sammeln Sie gezielt Informationen aus der wissenschaftlichen Literatur, setzen sich damit auseinander und lassen gegebenenfalls eigene Untersuchungsergebnisse mit einfließen. Anschließend verfassen Sie eine wissenschaftliche Arbeit, in der Sie mithilfe Ihrer Quellen und eigenen Ergebnisse für Ihre Erkenntnis argumentieren. |
Ich mache mir öfter darüber Gedanken, woher bestimmte Ausdrücke in meiner Muttersprache kommen und möchte mich auch mit den sprachlichen Strukturen des Italienischen beschäftigen.

Interesse an sprachlichen Strukturen und Spaß an deren Analyse sind für ein philologisches Studium von großem Vorteil. In den sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Studiums werden Sie sich tiefgehend mit sprachlichen Strukturen des Italienischen auseinandersetzen und zudem theoretisches Wissen über sprachliche Strukturen im Allgemeinen erwerben.

Mich begeistert das Land Italien ganz allgemein, seine Menschen, die Sprache und die Kultur, daher möchte ich mich noch nicht auf einen spezifischen Studienschwerpunkt festlegen.

Sie haben die Möglichkeit, aus einer interdisziplinären Perspektive die italienische Kultur besser kennen zu lernen. Die fachlichen Schwerpunkte können Sie während des Studiums in Deutschland und in Italien für sich festlegen und in einem konsekutiven Masterstudiengang ggf. vertiefen.

### 6.2. Zugangsvoraussetzung

Der Studiengang ist **nicht** zulassungsbeschränkt. Vorausgesetzt werden allerdings Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau B1 des GER. Für die Immatrikulation müssen diese Sprachkenntnisse in einem **Sprachtest** am Sprachenzentrum der FU nachgewiesen werden, der für Bewerber*innen zum ersten Fachsemester in der Regel im Juli stattfindet.

Der Sprachtest besteht derzeit aus folgenden Teilen:

- **Leseverständnistest** (Dauer: ca. 30 min): Es wird in der Regel ein Text angeboten. Zu diesem Text werden Fragen gestellt (Richtig/Falsch- bzw. Multiple-choice-Fragen, Lückenfragen).
- **Schriftliche Produktion** (Dauer: 30 min): Die Testteilnehmer*innen verfassen einen Text im Umfang von ca. 200 Wörtern zu einem gegebenen Thema.
- **Beratungsgespräch**: Mit den Testteilnehmer*innen wird außerdem ein Beratungsgespräch in italienischer Sprache geführt.

Auf der folgenden OSA-Seite haben wir einige interaktive Aufgaben zusammengestellt, die Ihnen exemplarisch eine Vorstellung von den Aufgaben des Sprachtests vermitteln.
Die aktuellen Termine sowie weitere Hinweise zum Sprachtest finden Sie auf der entsprechenden Seite des Sprachenzentrums. Dort finden Sie auch alle Informationen zur Befreiung vom Sprachtest sowie einen vollständigen Mustertest.

6.3. Sprachtest? Kein Problem!

Im Folgenden finden Sie exemplarisch einige interaktive Aufgaben, die Ihnen eine Vorstellung vom Grammatik- und Leseverständnisteil des Sprachtests vermitteln sollen. Einen vollständigen Mustertest bietet Ihnen das Sprachenzentrum.

1. Aufgabe: Lückentext Verbformen

Lesen Sie den folgenden Lückentext und wählen Sie jeweils die richtige Form.

Riapre il teatro delle Muse di Ancona
Ancona. Era il 1943 e (a) _______________ l’orchestra (b) _______________ dal maestro Boccosi. Quel giorno (c) _______________ qualcosa, un’esplosione terribile, una bomba. Da allora il Teatro delle Muse (d) _______________. Tra due giorni, domenica prossima, (e) _______________. Boccosi oggi (f) _______________ i novant’anni, ma (g) _______________ tutte le prove e (h) _______________ il lungo scalone del teatro come un ragazzino. “Oggi (i) _______________ poco, ma da giovane (l) _______________ il mondo”, racconta il maestro.

(a) suonava suona suonasse
(b) diritta dirigiuta diretta
(c) succedeva successe successo
(d) è chiuso chiudeva chiude
(e) riaprono riaprirà riaprirà
(f) ha superato è superato va superato
(g) viene di sentire viene sentendo va a sentire
(h) salisce sale salga
(i) esco uscio esca
(l) è visto ho visto vedeva
Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die ausgewählten Formulierungen die entsprechende Definition.

_Ho 43 anni e la mia vita sentimentale è un fallimento. Anche questa volta non sono stato in grado di capire che qualcuno mi stava prendendo in giro, qualcuno a cui tenevo molto. Ho cercato di cavarmela facendo finta di non sapere la verità e ora sono sul punto di perdere la speranza. Mi dia un consiglio..._

1) non sono stato in grado
   (a) non sono stato coraggioso
   (b) **non sono stato capace**
   (c) non sono stato attento

2) mi stava prendendo in giro
   (a) mi faceva girar la testa
   (b) **si prendeva gioco di me**
   (c) mi tradiva

3) a cui tenevo
   (a) che conoscevo bene
   (b) che era mio parente
   (c) **a cui volevo bene**

4) ho cercato di cavarmela
   (a) ho cercato di vendicarmi
   (b) **ho cercato di salvarmi**
   (c) ho cercato di isolarmi

5) sono sul punto di perdere la speranza
   (a) ho paura di perdere la speranza
   (b) devo perdere la speranza
   (c) **sto per perdere la speranza**

3. Aufgabe: Wahr oder falsch?

In der folgenden Aufgabe geht es um das Leseverstehen. Bitte lesen Sie den folgenden Text «Tra dieci anni saranno un milione i figli degli immigrati» und beantworten Sie die darunter stehenden Fragen.

_«Tra dieci anni saranno un milione i figli degli immigrati»_

Convegno della Fondazione Agnelli sull'integrazione della nuova generazione di «italiani con il trattino».

Alessandra Mangiarotti

_DAL NOSTRO INVIATO_

Parte da queste previsioni il convegno internazionale della Fondazione Giovanni Agne-lli «Un futuro per l'immigrazione in Italia: l'orizzonte delle seconde generazioni» in pro-gamma oggi a Torino. «Perché bisogna imparare a pensare già da oggi ai possibili per-corsi di integrazione per le seconde generazioni - commenta il presidente della Fonda-zione Marco Demarie.

I NUMERI - Oggi in Italia i figli degli stranieri sono circa 400 mila. Stando alle previ-sioni, solo quest'anno ne nasceranno altri 30 mila: il 5 per cento di tutte le nascite. Ma l'aumento della popolazione straniera e la diminuzione della natalità italiana fanno pen-sare che nel 2015 si potrebbe arrivare all’ 8-12 per cento. Così che per il secondo decen-nio del Duemila saranno un milione gli «italiani con il trattino», ormai ragazzi o adulti.


LA CASA - C’è poi il problema della casa. «Problema se si parla di affitti o di ricerca dell’abitazione», continua Molina. Ma gli addetti ai lavori[3] sono pronti a giurare che, al di là di qualche Chinatown nelle metropoli, di ghetti urbani non ce ne saranno. «A diffe-renza che in altri Paesi, l'immigrato di seconda generazione in Italia troverà casa accan-to a una famiglia italiana».

CONFLITTI - Le esperienze straniere, però, avvertono: proprio dentro le mura di casa aumenterà la conflittualità intergenerazionale. Tra genitori e figli sarà scontro sulla tras-smissione dei valori e dei modelli culturali. Fuori, il conflitto sarà, invece, fra italiani con il trattino e gli immigrati di prima generazione che continueranno ad arrivare in Italia.

(dal Corriere della Sera, 10 giugno 2003)

[1] lavorare in proprio: selbständig arbeiten
[3] addetti ai lavori: specialisti

Aufgabe: Sind die folgenden Aussagen zum Text wahr oder falsch? Kreuzen Sie an.
1. Il convegno internazionale alla Fondazione Giovanni Agnelli ha come tema principale i conflitti tra le generazioni.

2. Gli immigrati di seconda generazione potranno forse avere i loro partiti o le loro scuole.

3. Il tasso di natalità italiana è in continuo aumento.

4. Gli esperti non sanno esprimere un giudizio sulla prima prova d'integrazione.

5. Le seconde generazioni di immigrati in Italia tenderanno a rifiutare i lavori che non piacciono agli italiani.

6. Gli studiosi prevedono che ghetti urbani continueranno ad esistere in tutte le città italiane.

Feedback:
Zu 1: Es geht auf der Tagung in erster Linie um die Integrationsmöglichkeiten der zweiten Migrantengeneration.
Zu 2: Experten halten es für möglich, dass die zweite Migrantengeneration eigene Schulen besuchen wird.
Zu 3: Laut Autorin sinkt die Geburtenrate in Italien.
Zu 4: Die Experten haben klare Vorstellungen.
Zu 5: Die zweite Migrantengeneration wird weniger dazu bereit sein, Arbeiten anzunehmen, die von Italienern nicht übernommen werden.

6.4. Beratungsangebote

Wir hoffen, dass dieser OSA für Ihre Studienfachwahl hilfreich war. Sollten Sie sich für ein Studium der Italienstudien an der FU entschieden haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Alle Informationen zum Immatrikulationsprozess sowie wichtige Fristen finden Sie hier.

Zum Abschluss möchten wir Sie noch auf einige Angebote und Anlaufstellen aufmerksam machen, die Ihnen den Start ins Studium erleichtern sollen:

- Tipps für Erstsemester
- die Orientierungswoche vor Semesterbeginn
- das Mentoring-Programm

Weitere Informationen zum Institut für Romanische Philologie, Veranstaltungshinweise u.ä. finden Sie auf der Webseite des Instituts sowie auf facebook.